

Feierabendtreff

Feierabendtreff vom 1. Juli 2010

Bericht von Markus Geiger

Mit Erster Hilfe Leben retten

Ein Mensch bricht auf der Strasse zusammen und bleibt regungslos liegen. Was ist zu tun? Was kann ein medizinischer Laie in einer solchen Situation unternehmen? Der letzte Feierabendtreff-Wissenstausch vor der Sommerpause hatte die Erste Hilfe zum Thema.

Die gelernte Krankenschwester Beate Steininger übernahm die Aufgabe, eine interessierte Runde von Netzwerk-Mitgliedern in die Reanimation einzuführen. Dies speziell unter Einsatz eines Defibrillators. Beate begleitet als Study Nurse klinische Studien in der Kardiologie am Universitätsspital Zürich. Zudem erteilt sie unter dem Titel „Strom fürs Leben“ in Firmen Grund- und Auffrischkurse in lebensrettenden Sofortmassnahmen und Reanimation.

Unsere Runde hatte das Privileg, Informationen, Handlungsanweisungen und praktische Tipps aus berufener Hand zu erhalten.

Erste Hilfe erfordert entschlossenes Handeln. Dies kann jedoch nur auf der Basis eines Grundwissens glücken. Gerade die Handhabung des Defibrillators erfordert Konzentration - handelt es sich doch dabei um Stromstösse, die das Gerät aussendet, um ein flimmerndes Herz zu einem normalen Rhythmus zu zwingen. Eines vor allem machte der Wissenstausch bewusst: Jedem und jeder von uns kann es eines Tages passieren, als Helfer oder Helferin gebraucht zu werden. Gut, wenn man dann weiss, was zu tun ist.

Nächster Feierabendtreff

Der erste Feierabendtreff nach der Sommerpause findet am Mittwoch 1. September 2010 im Gemeinschaftszentrum Wipkingen statt.



Beate Steininger, Projektleiterin am USZ, erläutert die Erste Hilfe-Reanimation



Willkommen im Sommer grüsst die Sonnenblume



Nebst Herzmassage und Beatmungsanimation ist auch der Defibrillator sehr hilfreich



Nach 2 Beatmungen erfolgen 30 Herzmassagen

